Praxisrahmenplan

für den Studiengang

Bank
(Bankwirtschaft und Bankmanagement)
Bachelor of Arts

Duale Hochschule Sachsen

Staatliche Studienakademie Glauchau

4BK-A.03

(Version 4.1)

Inhaltsverzeichnis

Überblick Praxisphasen 3
Praxisphase 1. Semester – Kreditinstitut und deren Umfeld 7
Praxisphase 2. Semester – Anlagegeschäft 9
Praxisphase 3. Semester – Finanzierungsgeschäft 11
Praxisphase 4. Semester – Vertiefung Anlage- und Finanzierungsgeschäft 13
Praxisphase 5. Semester – Bankspezifische Leistungs- und Steuerungsbereiche 15
Praxisphase 6. Semester – Bachelorarbeit 18

Überblick Praxisphasen

Das Curriculum des Studienganges *Bank* orientiert sich ab dem ersten Semester an der systematischen Entwicklung einer **beruflichen Handlungskompetenz** der Studierenden, mit der sie den Anforderungen einer modernen Betriebswirtschaft wettbewerbsfähiger Kreditinstitute in Fach- und Führungspositionen gerecht werden können.

Die curricularen Lerninhalte gehen dabei über die Wissensvermittlung **wirtschaftswissenschaftlicher Fach- und Methodenkenntnisse** hinaus und berücksichtigen die Vermittlung bankbetriebswirtschaftlicher Fach- und Methodenkenntnisse (**Spezielle bankbetriebswirtschaftliche Kompetenz**) sowie die Entwicklung **sozialer und (fremd)sprachlicher Kompetenzen**, die für die Übernahme von Führungsverantwortung notwendig sind.

Darüber hinaus sieht das Curriculum eine systematische **Verzahnung von Theorie-und Praxismodulen** vor, indem die Studierenden einerseits die in den Theoriemodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der bankbetrieblichen Praxis anwenden, vertiefen und festigen sowie andererseits ihre bankbetrieblichen Erfahrungen in die Theoriephasen einbringen, um wissenschaftlich-theoretische Lerninhalte zu untersetzen und mit Blick auf ihre Praxisrelevanz zu reflektieren. Es sei explizit darauf hingewiesen, dass die Basis anwendbaren Wissens grundsätzlich in den Lehrveranstaltungen der Theoriephasen gelegt wird.

Die Studierenden fertigen in der zweiten und vierten Praxisphase Projektarbeiten an, die nach Korrektur durch die beiden hauptamtlichen Dozenten des Studienganges Bank mit jedem Studierenden individuell ausgewertet werden. Darüber hinaus unterziehen sich die Studierenden nach der ersten, dritten und fünften Praxisphase einer mündlichen Prüfung, wodurch ebenfalls die Verzahnung von Theorie und Bankpraxis reflektiert wird. Somit erfolgt ein ständiger wechselseitiger Transfer zwischen Theorie und Praxis.
Im Ergebnis formt sich die **berufliche Handlungskompetenz** der Studierenden durch die systematische Entwicklung und Verzahnung der drei Kompetenzbereiche in den Theoriephasen (Allgemeine Wirtschaftskompetenz, Personale-, Soziale- und Sprachkompetenz, Spezielle bankbetriebswirtschaftliche Kompetenz) und durch ihre kontinuierliche und präzise abgestimmte Weiterentwicklung in den Praxismodulen.

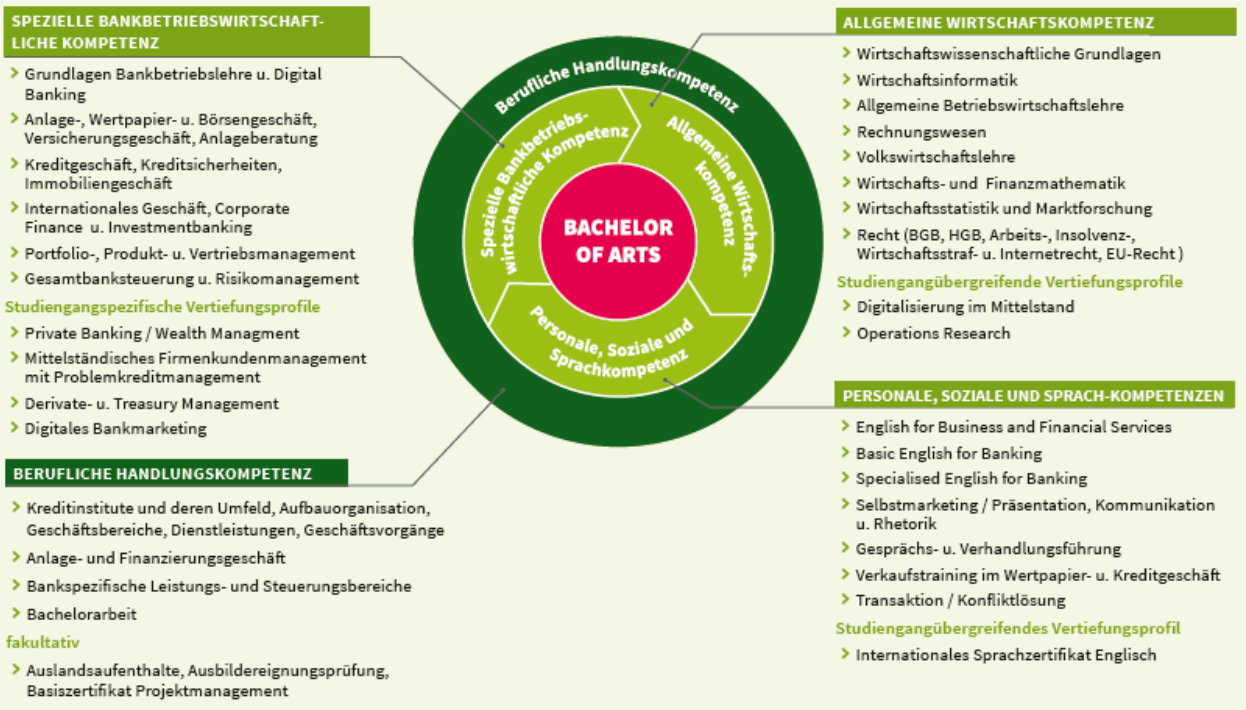

Abbildung 1: Die Kompetenzbausteine der beruflichen Handlungskompetenz der Absolventen im Studiengang Bank

Die nachfolgenden Aufstellungen ab Seite 7 geben einen Gesamtüberblick über den Wissenstransfer zwischen Theoriemodulen und dem jeweiligen Praxismodul je Semester. Zudem werden die zu transferierenden Inhalte und deren Lernziele deutlich gemacht. Dies dient der Sicherstellung der zeitlichen und in-

haltlichen Korrespondenz zwischen den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Studienabschnitten im BA-Studium zum Bachelor of Arts im Studiengang Bank.

Die Studierenden durchlaufen in den **sechs Praxismodulen** alle wichtigen bankbetrieblichen Funktionsbereiche. Sie erkennen das Kreditinstitut mit dessen typischen Arbeitsabläufen als ganzheitliches komplexes System und können wesentliche im Tagesgeschäft anfallende Aufgaben selbständig lösen. Die Studierenden erlangen systematisch Beratungs- und Verkaufskompetenzen. Die Studierenden werden weiterhin befähigt, konkrete bankbetriebliche Probleme zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie werden in komplexe Projekte der Bank eingebunden bzw. übernehmen in den höheren Semestern zu ausgewählten kleineren Projekten die Leitung.

Bei der Tätigkeit im Praxisunternehmen können darüber hinaus weitere in Theoriemodulen erworbene Kompetenzen der Studierenden gefestigt bzw. für zukünftige Theoriemodule erworben werden, z. B. grundlegende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sowie berufsfeldbezogene Qualifikationen. Die Studierenden werden über die Niveaustufen Wissen – Verständnis – Anwendung – Analyse – Synthese – zur eigenständigen Bewertung von Problemstellungen und Lösungen geführt.

Die Abbildung 2 verdeutlicht den **strukturell – zeitlichen Ablauf** sowie die **Inhalte und Prüfungsleistungen der Praxisphasen** im Studiengang *Bank:*

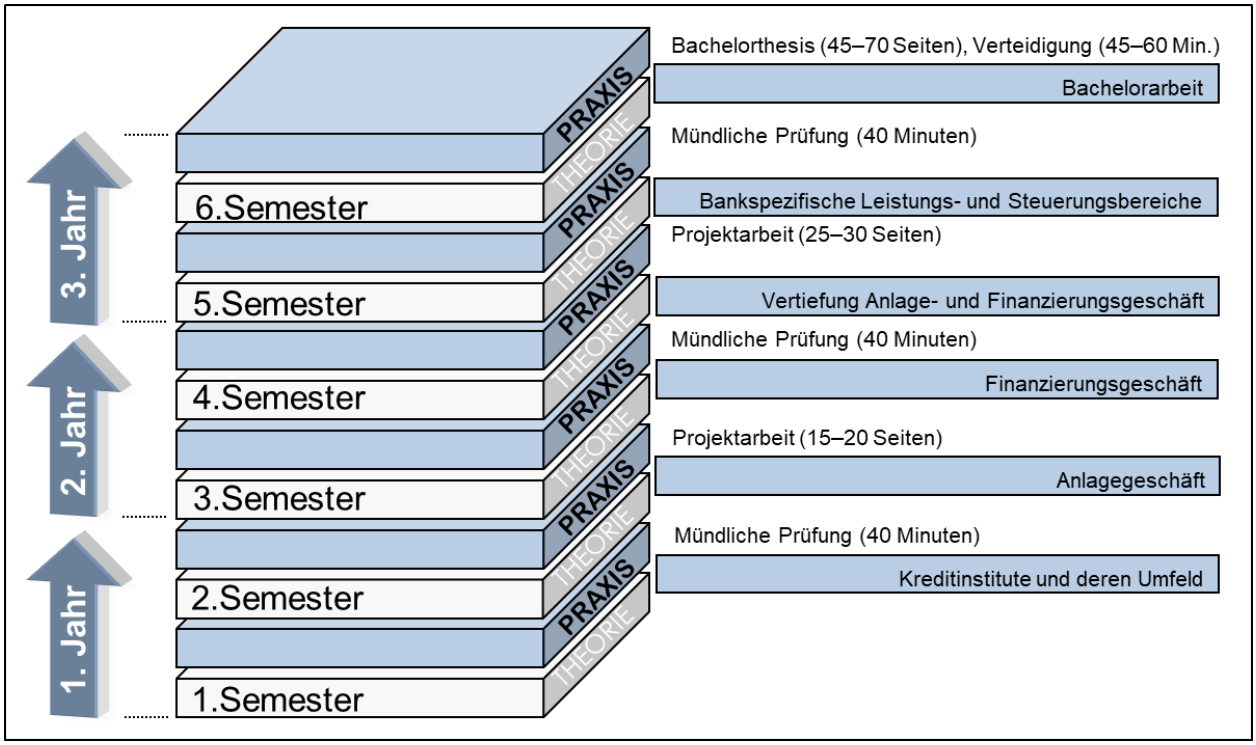

Abbildung 2: Strukturell-zeitlicher Ablauf des dualen praxisintegrierenden Studiums Bank sowie Inhalte und Prüfungsleistungen der Praxisphasen

Die **Praxisphasen** werden hierbei durch genau zwei definierte **ECTS-kreditierte Arten** erbracht:

- **Praxismodule**, als eigenständige, in der Praxisphase gelegene Module, in denen die Studierenden eine vom Studiengang *Bank* gestellte und betreute Aufgabenstellung bearbeiten und mit einer Prüfungsleistung (Projektarbeit, mündliche Prüfung) abschließen. Die Inhalte der Aufgabenstellung und die Tätigkeitsschwerpunkte der Studierenden beim Praxisunternehmen sind so aufeinander abgestimmt, dass synergetische Effekte zwischen praktischer Tätigkeit und Lernzielerreichung gefördert werden. Für die Praxismodule ist eine separate Modulbeschreibung (vgl. Modulhandbuch, 4BK-A.02) sowie der vorliegende Praxisrahmenplan (vgl. 4BK-A.03) erstellt.

- **Eigenverantwortliches Lernen (EvL),** das Teil eines oder mehrerer Theoriemodule des jeweiligen Semesters ist, sich auf die Praxisphase erstreckt und insofern inhaltlich verzahnt ist. Diese Lern- bzw. Transferleistungen werden während der Praxisphase oder am Semesterende, in jedem Fall aber im Kontext der sie betreffenden Theoriemodule, abgeprüft. Dieser Transfer (EvL aus der Theorie in der Praxis) wird explizit als solcher in den Modulbeschreibungen der entsprechenden Theoriemodule ausgewiesen (vgl. Modulhandbuch, 4BK-A.02 und vorliegender Praxisrahmenplan, 4BK-A.03).

In den Praxisphasen ergeben sich damit **drei ineinander verschränkte Handlungsebenen** (vgl. Abb. 3):

a) die Bearbeitung von Praxismodulen,
b) Eigenverantwortliches Lernen für Theoriemodule in der Praxisphase sowie
c) die Tätigkeiten der Studierenden beim bzw. für den Praxispartner

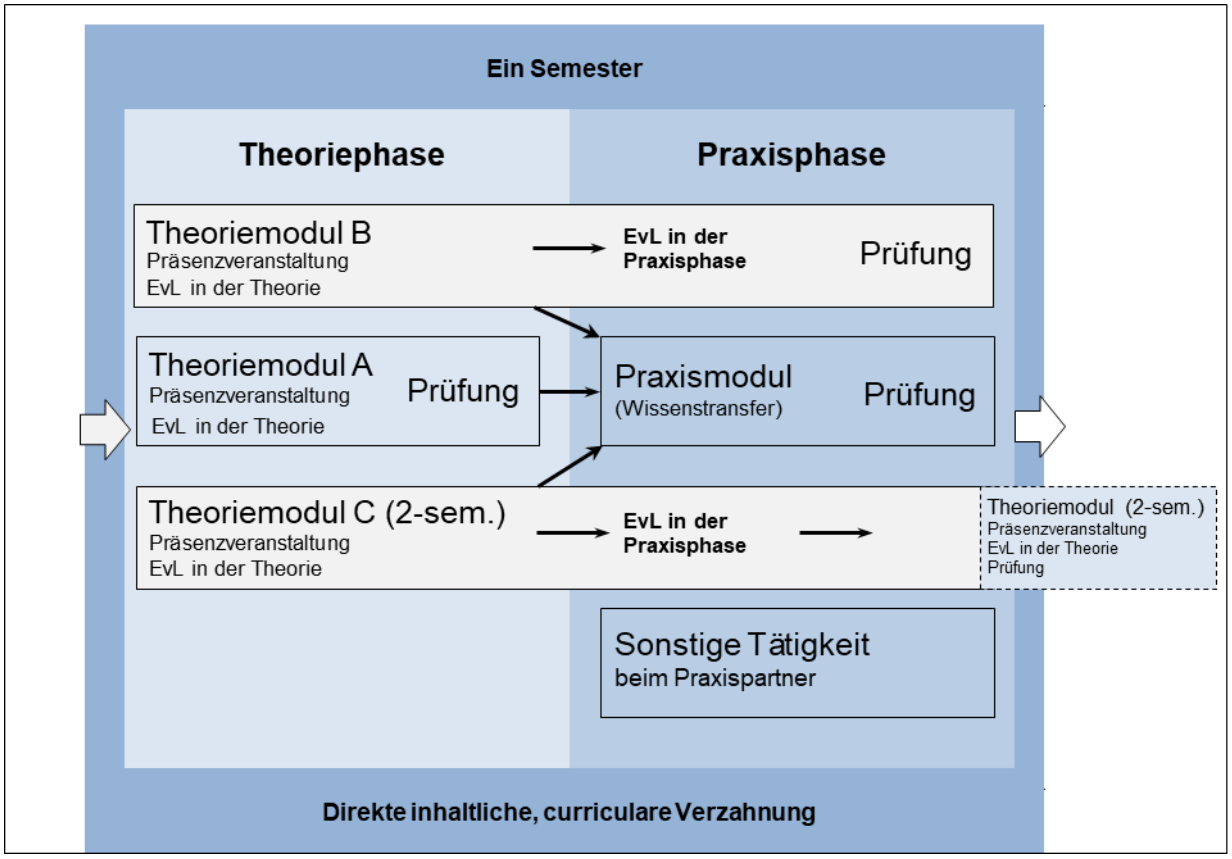

Abbildung 3: Strukturelle Verzahnung von Theorie, Praxis und EvL

Die **Inhalte der Praxisphasen** werden durch den Studiengangleiter Bank vorstrukturiert (Vorgabe von Praxisschwerpunkten pro Praxisphase) und mit den Praxispartnern als Grundlage für die Ausgestaltung des betrieblichen Studienplanes **abgestimmt und kontrolliert**, so dass die Handlungsstränge tatsächlich ineinander greifen und synergetisch bei der Vertiefung, Ausweitung und Anwendung des Fachwissens der Studierenden wirken. Aufgrund unterschiedlicher Ausprägungen der Praxisunternehmen (Unternehmensgröße, Geschäftsbanken mit oder ohne Filialen, Produkt- und Dienstleistungspalette) sowie der Individualität der Studierenden sind die Inhalte und EvL-Zeiten als prototypisch zu verstehen und jeweils unter Beibehaltung des zu erbringenden Workloads individuell zu konkretisieren.

Studienablauforganisatorisch sind über die planmäßige Durchführung der praktischen Studienabschnitte und über die Inhalte des Eigenverantwortlichen Lernens in den Praxisphasen zudem **Praxisbescheinigungen** (vgl. Anlage 4BAF.205) vom Unternehmen zu erstellen und durch die Studierenden der Leiterin des Studienganges zur Kontrolle und Auswertung im Rahmen des Qualitätsmanagements vorzulegen.
Die nachfolgende **Praxisübersicht** (4BK-A.03) gibt unter Bezugnahme auf die Inhalte der Praxismodule (vgl. Anlage 4BK-A.02) einen Gesamtüberblick über die **Lernziele**, über die **Tätigkeitsschwerpunkte** und

über das **Eigenverantwortliche Lernen in den sechs Praxisphasen**. Auf diese Weise wird der Wissenstransfer zwischen den Theorie- und den jeweiligen Praxismodulen transparent und die Sicherstellung der zeitlichen und inhaltlichen Korrespondenz zwischen den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Studienabschnitten im Studiengang *Bank* deutlich.

Die **Betreuung der Studierenden in den Praxisphasen** ist für alle Anteile, die mit Workloads belegt sind und für die Credits vergeben werden, durch die Staatliche Studienakademie Glauchau geregelt:

- Ansprechpartner für die Inhalte des eigenverantwortlichen Lernens von Theoriemodulen in der Praxisphase ist jeweils der Dozent/Lehrende im Modul, der auch zum Prüfer bestellt ist.
- Ansprechpartner für die Inhalte der Praxismodule ist der jeweilige Modulverantwortliche. (hier Leiterin des Studienganges Bank).
- Die Abnahme der Modulprüfungen und damit die Entscheidung über den erfolgreichen Abschluss eines Praxismoduls liegt auf der Seite der Dozenten/ Lehrenden im Studiengang Bank der Staatlichen Studienakademie Glauchau.
- Beim Praxispartner werden Betreuer mit der Vermittlung der Inhalte der praxisbasierten Studieninhalte beauftragt.

Die Praxismodule sind so konzipiert, dass die wissenschaftlich-theoretischen Inhalte durch die Theoriemodule im Vorlauf vermittelt werden (Ausnahme Praxismodul 5 Lerninhalt Risikomanagement, Innenrevision) und dass die Studierenden diese Grundlagen nutzen für weitere systematische Wissensaneignungen.

Praxisphase 1. Semester – Kreditinstitut und deren Umfeld

In der ersten Praxisphase werden die Studierenden vor allem mit den betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Unternehmen vertraut gemacht. Die Studierenden lernen den Aufbau, die Organisation, die Produkte und Dienstleistungen des Praxisunternehmens kennen. Sie erlangen die Fähigkeit, einfache betriebsspezifische Sachverhalte zu erfassen und zu bearbeiten. Dabei lernen sie unterschiedliche betriebliche Arbeitsmethoden kennen und beurteilen, dazu gehören u. a. die papierlose IT-gestützte Abwicklung und Dokumentation. Sie erhalten wesentliche Impulse zur Entwicklung neuer bzw. Festigung vorhandener Sozialkompetenzen und stärken und erweitern erste in den Theoriemodulen erworbene Fachkompetenzen.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang Bank	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu den Modulbeschreibungen Theorie	Workload (h)
Geschäftsfelder, Struktur und Rechtsform des Unternehmens ▪ Produkte und Dienstleistungen des Praxisunternehmens ▪ Geschäftsfeldstruktur ▪ Rechtsform des Unternehmens ▪ IT- Infrastruktur ▪ Aufbauorganisation ▪ Ablauforganisation ▪ Buchführung ▪ Büroorganisation (Terminüberwachung, Postbearbeitung, Registratur, Text- und Datenverarbeitung) ▪ Umgang mit Kundendaten ▪ Schaltergeschäft (Kontoführung, Zahlungsverkehr incl. digitaler Zahlungsverkehr, Einlagengeschäft) ▪ Kommunikation mit dem Kunden	**4BK-PRAX1-10 / Kreditinstitute und deren Umfeld**	**180**	**4BK-BWLG-10 / Grundlagen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation**	**30**
	Unternehmensdarstellung Selbständige Erarbeitung: zur Struktur des Unternehmens ▪ zur nationalen und internationalen Einordnung ▪ zur Aufbau- und Ablauforganisation ▪ zur Nachhaltigkeit ▪ zur Rechtsform ▪ zu den Geschäftsfeldern des Unternehmens ▪ zu Kontoführung und Zahlungsverkehr incl. digitaler Zahlungsverkehr ▪ zum Einlagengeschäft Die Studierenden bereiten sich zu diesen Themenkomplexen auf die **mündliche Prüfung** vor und nutzen diesen auch für die Erstellung der Projektarbeit in englischer Sprache im Modul 4BK-WENGL1-10.		▪ Verbreiterung des Wissens zu den betrieblichen Leistungsprozessen ▪ Abbildung betriebswirtschaftlicher Prozesse mittels Kennziffern ▪ Erweiterung der Kenntnisse zur Rechtsform des Unternehmens ▪ Anwenden von Methoden des Wiss. Arbeitens zur Erstellung der Projektarbeit ▪ Anwendung von Softwareprogrammen zur Aufbereitung der Projektarbeit ▪ Anwendung des Zeitmanagements	
			4BK-EXRW1-10 / Grundlagen Buchführung	**25**
			▪ Vertiefung des Wissens zur Technik der doppelten Buchführung ▪ Kennenlernen Finanzbuchhaltung des Praxisunternehmen ▪ Buchungen auf internen Konten der Bank verstehen ▪ Besonderheiten Bankbuchhaltung	
			4BK-BBLG-10 / Grundlagen der Bankbetriebslehre und Zahlungsverkehr	**40**

		▪ Anwendung der Grundbegriffe der Bankbetriebslehre ▪ Einordnung der Bank in das Bankensystem ▪ Überblick über Bankprodukte ▪ Kenntnisse zum Zahlungsverkehr einschließlich digitalen Zahlungsverkehrs, GL Blockchain und Zahlungsverkehr ▪ Kenntnisse zu den elektronischen Bankdienstleistungen ▪ Kenntnisse zur Konten- und Depotführung ▪ Kenntnisse zum Geldwäschegesetz ▪ Überblick zum Einlagengeschäft ▪ Prüfungsvorbereitung	
		4BK-WFMA-10 / Wirtschafts- und Finanzmathematik	**20**
		▪ Vertiefung des Wissens zur Wirtschafts- und Finanzmathematik durch Lösung zusätzlicher Aufgabenstellungen ▪ Anwendung der Wirtschafts- und Finanzmathematik in der Bank (Berechnungen von Zinsen und Annuitäten, Erstellung von Tilgungsplänen)	
		4BK-WENGL1-10/English for Business and Financial Services	**20**
		▪ Englischsprachige Literatur lesen und verstehen, beispielsweise Rundschreiben von BaFin, Bundesbank und EZB. ▪ Ggf. fachbezogene Gespräche in Englisch mit ausländischen Kunden führen. ▪ Fertigstellung der Projektarbeit in englischer Sprache zum Themenkomplex “ Kreditinstitute und deren Umfeld“.	

Über die planmäßige Durchführung der 1. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt. (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 2. Semester – Anlagegeschäft

In der zweiten praktischen Studienphase werden grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, des Rechnungswesens, der Mikroökonomie und des Rechts vertieft. Darüber hinaus werden hauptsächlich die in der zweiten Theoriephase vermittelten bankbetrieblichen Wissensinhalte zum Anlagegeschäft angewendet, erweitert und vertieft. Im Mittelpunkt stehen dabei Kundenberatung und Vertrieb von Anlageprodukten.
Die Studierenden entwickeln ihre elementare Fach-, Methoden und Sozialkompetenz in Gruppenarbeiten, Meetings, bei der Informationsbeschaffung und in Beratungs- und Verkaufsgesprächen weiter.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang Bank	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu Modulbeschreibungen Theorie	Workload (h)
Anlagegeschäft und Privatkundengeschäft ▪ Kennenlernen des Filialgeschäftes ▪ Kennenlernen und Bearbeiten der Produkte und Leistungen des Anlagegeschäftes im Praxisunternehmen ▪ Nachhaltige Geldanlagen ▪ Vertrieb im Anlagegeschäft ▪ Beratung und Vertrieb von Bausparprodukten sowie Vorsorge- und Versicherungsprodukten ▪ Vertriebsorientiertes Privatkundengeschäft ▪ zielgruppenbezogene Beratung ▪ Erwerb von sozialen Kompetenzen in der Beratung und im Vertrieb von Anlageprodukten ▪ Produktschulungen zum Anlagegeschäft ▪ Schulungen zur Beratungspraxis und Vertrieb	**4BK-PRAX2-20 / Anlagegeschäft** ▪ berufspraktische Tätigkeiten im Bereich Direkt-/Filialvertrieb ▪ Leistungsbereiche des Anlagegeschäftes in der praktischen Umsetzung ▪ rechtliche Grundlagen und gesetzliche Rahmenbedingungen in der Anlageberatung ▪ Dokumentationen im Rahmen der Anlageberatung gemäß WpHG (WpHG-Bogen, Geeignetheitserklärung) ▪ Wertpapierhandel und Handelssysteme ▪ Geschäftsabwicklung von Wertpapieren ▪ Abrechnung von Wertpapieren ▪ Steuerliche Aspekte im Rahmen von Anlageprodukten ▪ Bausparen und Versicherungen ▪ Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Beratungs- und Verkaufsgesprächen ▪ Erarbeitung von Anlagestrategien, Finanzcheck, ganzheitliche Beratungsansätze Selbständige wissenschaftlich fundierte Erarbeitung einer praxisbezogenen Problemstellung aus dem zielgruppenbezogenen Anlagegeschäft	**180**	**4BK-EXRW2-20 / Jahresabschluss und Steuern** ▪ Bedeutung der Jahresabschlüsse für das Kreditgeschäft verstehen ▪ Vertiefung ausgewählter Steuerkenntnisse ▪ Anwendung der Steuerkenntnisse in der Bankpraxis, vor allem im Anlagegeschäft ▪ Unterschiede zwischen Freistellungsauftrag und Sparerpauschbetrag	**30**
			4BK-VWL1-20 / Grundlagen Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik ▪ Grundprinzipien der Mikroökonomie und der Unternehmenstheorie im Praxisunternehmen identifizieren und nachvollziehen ▪ Vergleich der Bankwettbewerber am regionalen Markt ▪ Kenntnisse zu den wettbewerbspolitischen Instrumenten und Strategien vertiefen	**10**
			4BK-RECH1-20 / Einführung in das Recht, Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, EU-Recht ▪ Vertiefung der Kenntnisse zum Allgemeinen Zivilrecht ▪ Erweiterung des Wissens zu schuldrechtlichen Verträgen ▪ Mitwirkung beim Abschluss schuldrechtlicher Verträge ▪ Anwendung EU-Recht in der Bank ▪ AGB der Praxispartner kennenlernen	**30**
			4BK-BBL A-20 / Anlagegeschäft	**65**

	für Privatkunden in der **Projektarbeit** unter Anwendung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Das Thema ist durch den Leiter des Studienganges Bank zu bestätigen	▪ Vertiefung und Erweiterung des Wissens zu den klassischen Anlageprodukten und Finanzinnovationen ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Rechtsprechung beachten ▪ Vertiefung des Wissens zur fundamentalen und technischen Wertpapieranalyse ▪ Anwendung und Vertiefung des Wissens im Assurancebanking ▪ Anwendung und Vertiefung des Wissens zu den steuerlichen Aspekten im Anlagebereich ▪ Mitwirkung bei der Kundenberatung im Anlagegeschäft ▪ Vertiefung des Wissens zur Erarbeitung von Anlagestrategien ▪ Prüfungsvorbereitung

Über die planmäßige Durchführung der 2. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt. (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 3. Semester – Finanzierungsgeschäft

In der dritten praktischen Studienphase werden die in der Theoriephase erworbenen Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Rechnungswesens weiter vertieft. Darüber hinaus werden hauptsächlich die in der 3. Theoriephase vermittelten bankbetrieblichen Wissensinhalte zur Finanzierung angewendet, erweitert und vertieft. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Finanzierungsformen mit den rechtlichen Rahmenbedingungen, Konditionen und des Sicherheitenmanagements. In ersten konkreten Sachbearbeiteraufgaben zur Finanzierung mit der Bilanz- und Bonitätsanalyse trainieren die Studierenden ihre Analysefähigkeiten.
Die Studierenden entwickeln ihre elementare Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz in Gruppenarbeiten, Meetings, bei der Informationsbeschaffung, bei der Sachbearbeitung, Kundenberatung und im Vertrieb weiter.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang Bank	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu Modulbeschreibungen Theorie	Workload (h)
Produkte und Leistungen des Finanzierungsgeschäftes ▪ Privatkundenkreditgeschäft ✓ Bonitätsanalyse ✓ Sicherheiten im Privatkundenkreditgeschäft ✓ Sachbearbeitung ✓ Kundenberatung ▪ Firmenkundenkreditgeschäft ✓ Rating ✓ Sicherheiten im Firmenkundengeschäft ✓ Sachbearbeitung ✓ Kundenberatung ▪ Sachbearbeitung und Kundenberatung in der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung ✓ berufspraktische Tätigkeiten in verschiedenen Vertriebswegen	**4BK-PRAX3-30 / Kreditgeschäft**	**180**	**4BK-INFIN-30 / Investition und Finanzierung**	**15**
	Das Modul dient der Anwendung und Vertiefung von Kenntnissen des **Finanzierungsgeschäftes.** ▪ Kennenlernen der Leistungsbereiche des Finanzierungsgeschäftes in der praktischen Umsetzung ▪ Befähigung im Privatkundenkreditgeschäft (Konsumentenkredite, Bonitätsanalyse, Scoring, Sicherheiten, Sachbearbeitung) ▪ Befähigung in der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung (Gesamtkostenermittlung / Finanzbedarf, Beleihungswertermittlung, Besicherung, Einsatz Förderdarlehen, Sachbearbeitung) ▪ Befähigung im Firmenkundenkreditgeschäft (Unternehmensfinanzierungen, Bonitätsanalyse, Rating,		▪ Anwendung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in der Bankpraxis ▪ Einfluss von verschiedenen Finanzierungsformen und Investitionen auf die Liquiditätsplanung ▪ Anwendung der Bilanzanalyse zur Bonitätsprüfung ▪ Mitwirkung bei der Auswertung von Jahresabschlüssen von Kunden für das Kreditgeschäft – Jahresabschlussanalysen	
			4BK-INTRW-30 / Kosten- und Leistungsrechnung	**25**
			▪ Kostenarten- und Kostenstellenrechnung im Praxisunternehmen kennenlernen ▪ Kalkulationen von Bankdienstleistungen verstehen ▪ Kosten- und Leistungsrechnung bei Firmenkunden zur Bonitätsbeurteilung heranziehen ▪ Prüfungsvorbereitung	
			4BK-BBLF-30 / Kreditgeschäft	**65**

(Vertrieb im Finanzierungsgeschäft, vertriebsorientiertes Privat- und Firmenkundengeschäft) ✓ Produkt- und Vertriebsschulungen zum Kreditgeschäft	Sicherheiten, Sachbearbeitung) ▪ Mitwirken bei der Vorbereitung und Führung von Kundengesprächen unter Beachtung von Komplexität und Individualität des Kredits, Aufbau des Kundengesprächs, Beachtung der Fragetechniken, aktives Zuhören, Einwandbehandlung, Nutzenargumentation, Abschluss ▪ praktische Tätigkeiten in ▪ verschiedenen Vertriebswegen Die Studierenden bereiten sich auf die **mündliche Prüfung** zum Themenkomplex „Finanzierungsgeschäft“ vor.	▪ Vertiefung des Wissens über Produkte und Leistungen des Finanzierungsgeschäftes ▪ Erweiterung der Kenntnisse über die Kreditpolitik und zu Finanzierungsentscheidungen ▪ Rechtliche und gesetzliche Grundlagen im Kreditgeschäft ▪ Kennenlernen der Finanzierungsprozesse in der Praxis ▪ Vertiefung der Kenntnisse zum Sicherheitenmanagement und zum Management Not leidender Kredite ▪ Erweiterung des Wissens zur privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung ▪ Kreditrisikomanagement in der Bank ▪ Anwendung von Kreditderivaten ▪ Prüfungsvorbereitung	
		4BK-VWL2-30 / Makroökonomik 1 - volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Märkte	**30**
		▪ Verständnis für Marktdynamik festigen, Auswirkungen von Änderungen makroökonomischer Größen für Banken ▪ Wirkung aktueller geldpolitischer Maßnahmen verstehen und interpretieren können ▪ Anwendung makroökonomischer Theorien in Banken ▪ Aktuelle volkswirtschaftliche Gesamtrechnung einschätzen und interpretieren können.	

Über die planmäßige Durchführung der 3. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt. (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 4. Semester – Vertiefung Anlage- und Finanzierungsgeschäft

In der 4. praktischen Studienphase werden die in der Theoriephase erworbenen Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Rechts weiter vertieft. Die Studierenden erweitern ihre Informatik- oder betriebswirtschaftlichen Kenntnisse entsprechend des gewählten Wahlpflichtmoduls. Darüber hinaus werden hauptsächlich die in der zweiten bis vierten Theoriephase vermittelten bankbetrieblichen Wissensinhalte erweitert und vertieft. Die Studierenden beginnen bankbetriebliche Aufgabenstellungen in der Sachbearbeitung in eigener Verantwortung zu lösen. Sie vervollkommnen ihre Beratungs-, Präsentations- und Verkaufskompetenzen.
Mit dem Ziel der Stärkung der Selbständigkeit, der Weiterentwicklung von Kompetenzen und der Befähigung zur Entscheidungsfähigkeit erweitern die Studierenden ihre fachlichen Kenntnisse und die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken.
In der Praxisphase 4 haben die Studierenden in Absprache mit ihren Unternehmen die Möglichkeit eines geförderten Auslandspraktikums.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang Bank	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu Modulbeschreibungen Theorie	Workload (h)
Vertiefung Anlage- und Finanzierungsgeschäft ▪ Sachbearbeitung, Kundenberatung im Immobilienkreditgeschäft ▪ Sachbearbeitung im Firmenkundenkreditgeschäft, Bilanzanalyse ▪ Management Not leidender Kredite ▪ Sachbearbeitung internationales Geschäft (soweit vorhanden) ▪ Corporate Finance ▪ Leasinggeschäft ▪ profilbildender Einsatz im Marktbereich (Beratung / Verkauf) oder profilbildender Einsatz in der Marktfolge (Sachbearbeitung) ▪ weiterführende Produkt- und Verkaufsschulungen im Privat- und Firmenkundenbereich	**4BK-PRAX4-40 / Vertiefung Anlage- und Finanzierungsgeschäft**	**180**	**4BK-MARKE-40 / Marketing**	**25**
	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihr erworbenes Wissen besonders im Hinblick auf Spezifika und Besonderheiten des Anlage- und Kreditgeschäftes sowie des Corporate Finance. ▪ Vervollkommnung der Kenntnisse im Privat- und Firmenkundengeschäft sowie im Immobilienkreditgeschäft hinsichtlich der Sachbearbeitung, Beratung, Kommunikation und Verkauf. ▪ Sie lernen soweit beim Praxispartner vorhanden, das Leasinggeschäft kennen ▪ Sie lernen die Besonderheiten und die praktische Umsetzung des internationalen Geschäftes im Praxisunternehmen kennen. ▪ Mitarbeit in aktuellen Bankprojekten		▪ Erweiterung des Wissens zu den Marketingzielen und zum strategischen Marketing im Praxisunternehmen ▪ Anwendung ausgewählter Marketinginstrumente, insbesondere die der Kommunikationspolitik ▪ Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Marketingmaßnahmen für das Praxisunternehmen	
			4BK-RECH2-40 / Arbeits-, Insolvenz,- Wirtschaftsstraf- und Internetrecht	**30**
			▪ Vertiefung des Wissens zum Arbeits- und Insolvenzrecht (Verbraucher- und Regelinsolvenzverfahren in der praktischen Umsetzung) ▪ Kreditgeschäft oder Corporate Finance – mögliche Wirtschaftsstraftaten bei Kunden ▪ Beachtung und Anwendung des Internetrechts in der Bank	
			4BK-BBLI-40 / Internationales Geschäft und Investmentbanking	**30**

▪ Der Einsatz des Studierenden sollte auch unter Beachtung des gewählten Wahlpflichtmoduls erfolgen ▪ (Einsatz im Private Banking bzw. IT-Bereich) ▪ Mitarbeit in aktuellen Bankprojekten	Aus dem Themenkomplex „Finanzierungsgeschäft“ fertigen die Studierenden selbständig eine **Projektarbeit** unter Anwendung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an. Das Thema ist durch die Leiterin des Studienganges Bank zu bestätigen.	▪ Vertiefung der Kenntnisse zum internationalen Geschäft und den dazugehörigen rechtlichen Rahmenbedingungen ✓ Produkte und Leistungen des internationalen Geschäftes ✓ Exportfinanzierungen ✓ Devisenhandel ▪ Vertiefung der Kenntnisse über Produkte und Leistungen des Corporate Finance ✓ Emissionsgeschäft / Going Public ✓ Beteiligungsmanagement ✓ Mergers und Acquisitions ✓ Projektfinanzierungen ▪ Prüfungsvorbereitung	
		4BK-WSTAT-40 / Wirtschaftsstatistik und empirische Forschung	**20**
		▪ Anwendung von mathematisch/ statistischen Methoden und empirischen Verfahren in verschiedenen Fachbereichen (z. B. Vertrieb, Controlling)	
		Wahlpflichtmodule 4BK-WGMIS-40 (Grundlagen und Management betrieblicher Informationssysteme) und 4BK-WPBWM-40 (Private Banking und Wealth Management)	**30**
		▪ Reflexion der Inhalte des gewählten Wahlpflichtmoduls und Herstellung des Zusammenhangs mit der Praxis ▪ Einsatz in den entsprechenden Fachabteilungen ▪ Vertiefung und praktische Umsetzung der Lerninhalte	

Über die planmäßige Durchführung der 4. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 5. Semester – Bankspezifische Leistungs- und Steuerungsbereiche

In der fünften praktischen Studienphase werden die in den bisherigen Theorie- und Praxisphasen vermittelten und erworbenen Kenntnisse aller Module vernetzt, in bankbetrieblichen Wissensinhalten angewendet, erweitert und vertieft. Die Studierenden haben darüber hinaus detailliertes Fachwissen aufgebaut und können in komplexen Aufgabenbereichen und an Projekten arbeiten. Sie wirken an strategischen Entscheidungen mit und sammeln Erfahrungen. Die Studierenden stärken in dieser Praxisphase ihre Selbständigkeit. Sie erweitern die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken, zum Beurteilen spezifischer Praxisprozesse, die Fähigkeit zur Umsetzung von Erkenntnissen der Theorie in die Praxis und umgekehrt. Sie wählen Problemlösungs- und Projektmanagementtechniken aus und wenden diese an. Sie arbeiten sich außerdem in Spezialgebiete wie Gesamtbanksteuerung und Risikomanagement ein. Sie haben noch einmal ihre Fach- Methoden- und Sozialkompetenz auch in der Gruppenarbeit stark vertieft.
Der Einsatz der Studierenden in dieser Praxisphase sollte außerdem unter Beachtung des gewählten Wahlpflichtmoduls (4BK-WMFKM-50 oder 4BK-WDM-50) sowie nach dem späteren Einsatzgebiet erfolgen.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang Bank	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu Modulbeschreibungen Theorie	Workload (h)
Spezialgebiete und Banksteuerung ▪ Mitwirkung bei der Formulierung und Implementierung von kundensegmentspezifischen und leistungsprogrammspezifischen Strategien ▪ Mitwirkung bei bzw. Durchführung von Zielgruppenanalysen ▪ Einsatz in Bereichen der Marktfolge bzw. in Stabstellen wie Marketing, Personal, Rechnungswesen, Controlling, Risikomanagement, Revision	**4BK-PRAX5-50 / Bankspezifische Leistungs- und Steuerungsbereiche**	**180**	**4BK-BBLPV-50 / Portfolio-. Produkt- und Vertriebsmanagement**	**40**
	▪ Das Modul dient dem übergreifenden Verständnis der Geschäftsfelder und Leistungen des Praxisunternehmens in Abhängigkeit kundensegmentspezifischer und leistungsprogrammpolitischer Strategien. ▪ Vertiefung und praktische Anwendung der Kenntnisse aus dem Produkt-, Portfolio- und Vertriebsmanagement ▪ Mitarbeit in komplexen Projekten bzw. Leitung kleinerer Projekte ▪ Berufspraktische Tätigkeiten als profilbildender Einsatz im Marktbereich (Beratung und		Vertiefung der Kenntnisse und praktische Anwendung zu: ▪ Portfoliostrategien ▪ Financial Engineering ▪ zielgruppenspezifischen Strategien in der Leistungspolitik der Kreditinstitute ▪ zum Vertriebsmanagement (Organisation, Vertriebsprozess, Vertriebscontrolling) im Praxisunternehmen ▪ bankspezifische Marktforschung verstehen und praktisch anwenden Prüfungsvorbereitung	
			4BK-HRMOP-50 / Human Resources Management, Organisation und Projektmanagement	**25**

▪ Beratung und Verkauf für Unternehmens- und Privatkunden ▪ Tätigkeit in Abteilungen zu Spezialproblemen der Finanzierung ▪ Profilbildender Einsatz unter Beachtung des besuchten bankspezifischen Wahlpflichtmoduls und der Tätigkeit nach dem Studium ▪ Mitwirkung bei Projekten und Übernahme der Projektleitung ▪ Weiterführende, den Inhalten des 5. Semesters zuordenbare Schulungen	Vertrieb) oder in der Marktfolge (Sachbearbeitung) oder in Stabsstellen (Personal, Organisation, Risikomanagement, Controlling, Innenrevision) des Praxisunternehmens Die Studierenden bereiten sich auf die **mündliche Prüfung** vor.	▪ Entwicklung eines vertieften Verständnisses für die Personalpolitik von Unternehmen, für Varianten der Personaleinsatzplanung, Personalentwicklung, Personalführung sowie für Modelle der Entgeltgestaltung einschließlich deren Auswirkungen auf das Rechnungswesen ▪ Vertiefung der Kenntnisse zur Organisationsgestaltung im Unternehmen und Beachtung von organisationalem Wandel ▪ Vertiefung des Wissens zum Projektmanagement durch die selbständige Planung, Koordination und Steuerung eines optionalen kleineren bankbetriebswirtschaftlichen Projektes im Praxisunternehmen	
		4BK-BENGL-50 / Basic English for Banking	**20**
		▪ Nutzung des spezifischen bankwirtschaftlichen Fachvokabulars im Zusammenhang mit Aufgaben des internationalen Geschäftes ▪ Nutzung des spezifischen bankwirtschaftlichen Fachvokabulars im Rahmen der bankinternen Kommunikation ▪ Erweiterung des Fachwortschatzes durch Studium internationaler Jahresabschlüsse ▪ Ggf. fachbezogene Gespräche mit ausländischen Kunden in Englisch führen ▪	
		Wahlpflichtmodule 4BK-WMFKM-50 (Mittelständisches Firmenkundenmanagement) oder 4BK-WDM-50 (Derivatemanagement)	**30**
		Die konkrete Wissensanwendung und -vertiefung ist vom gewählten Wahlpflichtmodul durch den Studierenden abhängig.	
		Interdisziplinäre Wahlmodule (4BK-WFSZ-50 Internationales Fremdsprachenzertifikat Englisch, 4BK-WDIM-50 Digitalisierung im Mittelstand, 4BK-WOPRE-50 Operations Research)	

		Die konkrete Wissensanwendung und -vertiefung ist vom gewählten interdisziplinären Wahlmodul abhängig.	
		4BK-VWL3-50 / Makroökonomik 2- Internationale Wirtschafts- und Finanzbeziehungen, Konjunkturtheorie und Wirtschaftspolitik	**20**
		▪ Währungsrisiken und Kursrisiken in den Anwendungsfeldern des Kreditinstitutes einschätzen und interpretieren ▪ Reaktionen des und Folgen für den Finanzsektor auf geld- und finanzpolitische Interventionen beurteilen ▪ Konsequenzen aus aktuellen Konjunkturphasen für den Finanzsektor ziehen	

Über die 5. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 6. Semester – Bachelorarbeit

Das Ziel der sechsten Praxisphase besteht darin, innerhalb einer vorgegebenen Frist, eine bankbetriebswirtschaftliche Problemstellung unter Anwendung des erworbenen theoretischen, methodischen und praxisbezogenen Fachwissens ziel- und ergebnisorientiert zu lösen und dies in einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelor-Thesis) logisch strukturiert und nachvollziehbar darzustellen. Die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelorthesis angewandt, vertieft und erweitert.
Die Studierenden stellen im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums ein Exposé vor, das die Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise der Arbeit enthält.
Die Ergebnisse der Bachelor-Thesis sind mit einem wissenschaftlichen Vortrag vor der Prüfungskommission zu präsentieren und zu verteidigen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Modul Bachelorarbeit	Workload (h)
▪ Selbständige Lösung einer bankbetriebswirtschaftlichen Problemstellung unter Anwendung des erworbenen theoretischen und methodischen Fachwissens sowie dessen logisch strukturierte und nachvollziehbare Darstellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelor-Thesis) ▪ Verbreiterung und Vertiefung des Wissens im Rahmen der damit verbundenen praktischen Aufgabenstellungen im Kreditinstitut ▪ Eigenständiges Arbeiten im Tagesgeschäft, Mitarbeit an komplexen Bankprojekten in Arbeitsgruppen ▪ Ggf. Einarbeitung in zukünftige Arbeitsaufgaben	**4BK-BTHES-60 / Bachelorarbeit**	**270**
	Der Workload für die Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst folgende Lerninhalte: ▪ Durchführung einer zielführenden Quellen- und Literaturrecherche ▪ Erstellen eines Exposés zur Bachelor Thesis, das eine klare Problemstellung, eine eindeutig definierte theoretische, methodische und praktische Zielsetzung sowie eine logische Gliederung und angemessene Strukturierung der Arbeit erkennen lässt ▪ Vorstellung des Exposés und Diskussion dazu im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums ▪ Konsultation(en) und Erstellung der Bachelor Thesis unter Anwendung des erworbenen theoretischen und methodischen Fachwissens und unter Anwendung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Erstellung eines wissenschaftlichen Vortrages unter Verwendung adäquater Präsentationstechniken zur Verteidigung der Bachelor Thesis vor einer Prüfungskommission Die konkrete Themenstellung der Bachelor Thesis ist durch die Prüfungskommission Wirtschaft der Staatlichen Studienakademie Glauchau zu prüfen und zu bestätigen (§ 19, Abs.1 der Prüfungsordnung – vgl. Anlage 4BK-B).	

Über die planmäßige Durchführung der 6. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).